

Fürsorglicher Tag 2 • Forschung

RAK-Definition: Fürsorge bedeutet, Sorge für andere zu empfinden und zu zeigen.

In dieser Lektion lernen die Schüler etwas über Empathie und wie sie sich auf unsere Fähigkeit auswirkt, für andere zu sorgen.

Wöchentliche Ziele

Die Schüler werden:

- ☐ Erstellen Sie eine personalisierte Definition von Fürsorge sowohl auf individueller als auch zwischenmenschlicher Ebene.
- ☐ Untersuchen Sie ihre Gemeinschaft durch eine fürsorgliche Linse.

Ressourcen / Materialien

- ☐ **VIDEO:** [Empathie im digitalen Zeitalter | Katri Saarikivi](#) (15:30)

Reflektieren / Bewerten

Leistungen:

- ☐ Tägliche Teilnahmepunkte
- ☐ **Fürsorglicher Tagebucheintrag:** Wie verhindern unsere Vorurteile, dass wir uns in andere hineinversetzen?

Aktie

Rückmeldung: Welchen Akt der Fürsorge haben Sie getan, wie wurde er aufgenommen, wie haben Sie sich gefühlt und wie hat sich die andere Person gefühlt?



Unsere Fähigkeit, für andere zu sorgen, wird auch von unserer Fähigkeit beeinflusst **mitfühlen** mit anderen. Wir fühlen uns in andere hinein, wenn wir ähnliche Erfahrungen gemacht haben, die es uns ermöglichen, ihren Standpunkt, ihre Emotionen, Reaktionen, Handlungen usw. eindeutig zu verstehen.

Diskussionsstarter:

- Durch welche Dinge fühlen Sie sich mit einer anderen Person oder einer Gruppe verbunden?
- Was sind einige Dinge, die Sie nicht verstehen oder fürchten und die dazu führen, dass Sie sich von anderen Menschen oder Gruppen getrennt fühlen?

Inspirieren

Betrachten: [Empathie im digitalen Zeitalter | Katri Saarikivi](#)



Tun: Teilen Sie die Klasse in Gruppen von 6 bis 8 Personen auf. Wählen Sie mit Ihrer kleinen Gruppe ein gemeinsames Szenario aus, das andere Teenager auf der ganzen Welt erleben, unabhängig von Geld, Umfeld usw. Dies ist eine Situation, die Sie alle können **mitfühlen** mit. Schreiben Sie Ihre Idee auf und listen Sie drei unterstützende Details auf, um Ihre Antwort zu untermauern. Teilen Sie Ihre Gemeinsamkeiten mit der großen Gruppe.

Ermächtigen

Unsere Herausforderung entsteht, wenn wir Dinge sehen, hören oder erleben, in die wir uns nicht hineinversetzen können (weil wir mit dieser Erfahrung nichts gemeinsam haben). Denken Sie einzeln oder in kleinen Gruppen an ein Thema der sozialen Gerechtigkeit, mit dem Sie sich nicht so leicht identifizieren können, weil Sie es noch nicht persönlich erlebt haben, das Ihnen aber am Herzen liegt und über das Sie mehr wissen möchten, damit Sie sich besser in die am stärksten Betroffenen hineinversetzen und für sie sorgen können. Recherchieren Sie dieses Problem und finden Sie einen Artikel, der Ihnen einen besseren Überblick verschafft. Schreiben Sie fünf **auf** neue Dinge, die Sie gelernt haben und die Ihnen helfen können, das Problem besser zu verstehen, und eine Maßnahme, die Sie ergreifen können, um sich um die am stärksten Betroffenen zu kümmern.



Aktuelle Fragen der sozialen Gerechtigkeit, die Sie untersuchen könnten:

- Institutionalisierte Rassismus
- Frauenrechte
- Wahlrecht
- Sozioökonomische Ungerechtigkeiten